

Volksbank Offenburg: Fitness-Test für Unternehmen

Von Markus Dauber und Gerold Schulze

Auf der Suche nach einem Mehrwert für ihre Firmenkunden hat die Volksbank Offenburg im Dezember 2011 ein neues Onlinetool eingeführt, das den Unternehmen teure Unternehmensberater ersparen soll. Nach Antworten auf zwölf Fragen, ohne aufwendige Eingabe von Zahlen und Daten erhalten die Unternehmer ein qualitatives Urteil über den Fitnessgrad ihres Unternehmens mit individuellen Handlungsempfehlungen in Gutachterform. Den Berater ersetzt das Tool nicht: Weil er den Zugangscodes übermittelt, weiß er also, dass sein Kunde den Test gemacht hat und kann dies als Gesprächseinstieg nutzen. Red.

Für die Volksbank Offenburg ist es wichtig, ihren Firmenkunden einen Mehrwert zu bieten und gemeinsam dafür zu sorgen, dass die Unternehmen „fit“ bleiben. Der neue Unternehmens-Vital-Check ist ein universelles Analyseinstrument aus Fragen und Handlungsempfehlungen für kleine, mittelständische Unternehmen (KMU's), Verbände, Verlage und Banken, mit dessen Ergebnis der Unternehmer sofort loslegen kann. Ein spannendes Thema mit großem Potenzial für Unternehmer, aber auch für Anwender wie Berater, Banken und Institutionen.

Ein Drittel aller Unternehmensberatungen geht schief, weil Unternehmen die falschen

Consulter wählen oder die Projekte schlecht vorbereitet sind. Dies kostet die Firmen viel Zeit und vor allem viel Geld. Das kann weder im Interesse des Unternehmers noch im Interesse seiner Bank liegen – und es muss nicht sein. Mit dem Unternehmenscheck der Volksbank Offenburg können Unternehmer seit Dezember 2011 schnell und einfach feststellen, wie fit ihr Unternehmen ist.

Ohne Zahlen und Daten

Die Volksbank Offenburg bietet ihren Kunden den neuen Unternehmens-Vital-Check an, der komplett im Internet läuft. Im Kern sind es zwölf Fragen rund um das Unternehmen zu den Themen Persönlichkeit, Strategie, Finanzen und Innovation, die der Unternehmer mit einem sehr kurzen Zeitaufwand beantwortet. „Beantworten Sie die Fragen einfach aus dem Bauch heraus“, rät die Bank ihren Kunden. Denn Zahlen und Daten sind nicht notwendig. So wird ein qualitativer Charakter gewährleistet, der eine direkte und schnelle Beurteilung erlaubt.

Zu den Autoren

Markus Dauber ist Mitglied des Vorstands und **Gerold Schulze** ist Bereichsdirektor Firmenkunden bei der Volksbank Offenburg, Offenburg.

Der Unternehmer erhält auf seine zwölf Antworten ein individuelles und qualitatives Urteil über den Fitnessgrad seines Unternehmens sowie auf ihn persönlich zugeschnittene Handlungsempfehlungen. Anhand der Empfehlungen in Gutachterform ist es dem Unternehmer möglich, die übersichtliche Liste Punkt für Punkt strukturiert anzugehen. Sie bietet dem Unternehmer die Chance, sich mit den einzelnen Fragepunkten intensiv zu befassen und aufgrund der Tipps zu verbessern. Die Empfehlungen basieren auf langjährigen Erfahrungen in der Beratung und Schulung von Firmen und sonstigen Organisationen.

Mehrwert für Kunden und Berater

Die aktuelle Situation bei den Banken ist geprägt durch die Vergleichbarkeit der Bankleistungen. Verständlich, dass jede Bank nach einer Möglichkeit sucht, ihren Kunden einen Mehrwert zu bieten, sich durch Kompetenz, Tipps und Hinweise für ihre Firmenkunden von der Masse abzuheben – ein weiteres Alleinstellungsmerkmal zu etablieren.

Gestartet hat die Volksbank Offenburg den Unternehmens-Vital-Check mit einer Impulsveranstaltung für ihre Firmenkunden gemeinsam mit Professor Dr. Dr. habil. Kurt Nagel und Matthias Allgeyer, den beiden Köpfen, die hinter dem Unternehmens-Vital-Check stehen. Die Besuchsresonanz war auf Anhieb sehr hoch, und das Thema

wurde von den Kunden sehr gut angenommen.

Die Bank setzt seither den Unternehmens-Vital-Check aktiv und erfolgreich im Rahmen ihrer Kundengespräche ein. Ein Mehrwert der vor allem im vorausschauenden Kundengespräch zum Tragen kommt. Der Firmenkunde schätzt es, wenn die Bank ihm individuelle Handlungsempfehlungen und Tipps geben kann, wie und in welchen Bereichen er sein Unternehmen aktiv und zielgerichtet vorwärts entwickeln kann.

Neutrale Website

Hier bietet sich die Chance, den Unternehmens-Vital-Check als echten Mehrwert zu vermarkten, für Firmen- und Gewerbetunden, ohne selbst als Berater aktiv werden zu müssen. Dabei kann man diesen positiven Gesprächseinstieg nicht nur einmal sondern gleich mehrmals nutzen („haben Sie bereits den Check mit seinen Empfehlungen durchgearbeitet?“).

Basis des Systems ist die Internetseite www.unternehmens-vital-check.de, welche auf die Homepage der jeweiligen Volksbank verlinkt wird. Vorgeschaltet wird eine „landing-page“ mit Volksbank- Logo und Kurzdarstellung des Nutzer-Mehrwertes. Weiter geht es auf der neutralen Unternehmens-Vital-Check Website mit Tutorial, über den Zugangscodes, welchen man von seinem Bankberater erhält, über die Frageingabe, die Darstellung des Kurzergebnisses in Form einer Spinnennetzgrafik und der Ausgabe der Handlungsempfehlungen als PDF-Daten, die ausdrückbar und speicherbar sind. Ein engagiertes Kundenfeedback bestätigt den Nutzen des Fitness-Checks.



Entwickelt wurde der Unternehmens-Vital-Check von Prof. Dr. Dr. habil. Kurt Nagel. Er ist Praktiker und Wissenschaftler zugleich. Seit rund 30 Jahren berät er Inhaber und Entscheidungsträger der verschiedenen Managementebenen. Er hat eine Reihe von Systemen und Methoden für die

praktische Unternehmensführung entwickelt und erfolgreich in die Praxis transferiert. Außerdem hat er etwa 30 Jahre an der Universität Würzburg gelehrt. Die von Nagel entwickelten Werkzeuge und Instrumente zur praktischen Unternehmensführung genießen eine hohe Wertschätzung bei Führungskräften, Mitarbeitern und

Beratern. Nagel ist Herausgeber mehrerer Schriftenreihen, Verfasser anerkannter Fachbücher.

Die Volksbank Offenburg bietet den Unternehmens-Vital-Check interessierten Banken zur Unterstützung derer Firmenkunden an. Ansprechpartner ist Gerold Schulze, Bereichsleiter Firmenkunden bei der Volksbank Offenburg (Telefon 0781 800-264, e-Mail: Gerold.Schulze@Volksbank-Offenburg.de)

Handlungsempfehlung (Beispiel)

Themenbereich | Finanzen

7. Sie sind mit Ihrem Betriebsergebnis nur teilweise zufrieden Nun gilt es kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung in die Wege zu leiten. Wir empfehlen Ihnen, mit dem Instrument der Wertschöpfung kurzfristige Ergebnisse zu generieren.

Das System der internen Wertschöpfung:

Umsatz (wie können wir den Umsatz erhöhen?)	Beispiel: 100%
./ Erlösschmälerungen (wie lassen sich Rabatte, Ausbuchungen usw. vermeiden)	5%
./ Personalkosten (wie können Einsparungen erreicht werden)	40%
./ Materialkosten (wie bekommen wir unsere Materialkosten in den Griff?)	30%
./ Gemeinkosten (wie handeln wir hier alle unternehmerisch?)	18%
= Wertschöpfung	7%

Führen Sie gemeinsam mit ihren Mitarbeitern diese Analyse durch. Sie werden gemeinsam erfolgreicher!

Neben diesen Verbesserungen müssten Sie sich aber auch fragen, ob es nicht notwendig ist, die folgenden Fragen differenziert zu beantworten:

- Ist die Branche noch attraktiv?
- Ist Ihre strategische Ausrichtung noch richtig?
- Ist Ihre Mitarbeiter-Mannschaft produktiv?

Außerdem wäre es wünschenswert die folgenden Fragen bzgl. des Handlungsbedarfes zu prüfen:

	Handlungsbedarf	
	Ja	Nein
Haben Sie sichergestellt, dass jede Investition und jedes Projekt priorisiert wird nach den Kriterien - der Wirtschaftlichkeit - der strategischen Bedeutung und - der operativen Dringlichkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwenden Sie Kennzahlen/Benchmarks zur Steuerung des gesamten Unternehmens, einzelner Funktionsbereiche, einzelner Abteilungen und einzelner Personen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennen Sie die Erfolgsfaktoren - Ihrer Branche - Ihres Unternehmens und prüfen Sie ganzheitlich die Ausprägung von heute und das Verbesserungspotential für morgen sowie die Auswirkungen auf das Ergebnis?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gelesen:

Bewertung: 1 (gut) 0 (neutral) -1 (weniger gut)